

FECHTEN

Besser als manch ältere Konkurrentin

15-jährige Marie Moll auf Rang 24 bei U20-Turnier – Vincent Franz Zweiter beim Weihnachtsturnier in Heidelberg



Offenbach – Beim U20-Turnier in Heidelberg hat die erst 15 Jahre alte Marie Moll vom Fechtclub Offenbach wieder einmal für Aufsehen gesorgt. Die De-genefechterin erreichte in der deutlich höheren Altersklasse einen sehr guten

24. Rang unter 117 Fechterinnen. Mit Moll maßen sich in Heidelberg bei diesem vom Deutschen Fechter-Bund ausgerichteten Qualifikations- und Breitensport-Turnier (QB-Turnier) in Antonia Petrovici, Caroline Enoma, Kayla Zhong und Tayla Coskun vier weitere Offenbacherinnen der Altersklassen U17 oder U15 mit älteren Kontrahentinnen.

Die Vorrunde verlief durchwachsen: Von jeweils sechs Gefechten gewann Petrovici vier, Enoma drei, Moll zwei, Zhong eines und Coskun keines.

Im 128er-K.o. setzten sich dann aber Moll, Enoma und Petrovici durch. Zhong kam unglücklicherweise an ihre Vereinskameradin Petrovici, verlor mit 12:15 und belegte Endplatz 92. Im 64er-K.o. gewannen Enoma und Moll ihre Gefechte, Petrovici verlor äußerst knapp mit 14:15 und belegte Endplatz 43. Im 32er-K.o. gewann Moll mit 15:10 gegen eine Frankfurterin, Enoma verlor mit 13:15 gegen eine Heidenheimerin und kam auf Rang 32.

Im 16er-K.o. hätte Moll dann beinahe eine Sensation geschafft, unterlag dann aber doch knapp mit 14:15 gegen eine Leipzigerin.

In Sebastian Barbas, Bjarne Brückmann und Raphael Neumann starteten auch drei Herren vom Fechtclub Offenbach unter 138 Teilnehmern. Die Vorrunde lief recht gut, Barbas gewann fünf, Brückmann und Neumann jeweils drei von sechs Gefechten.

Im 128er-K.o. gewannen Barbas und Neumann ihre Gefechte. Brückmann verlor unglücklich nach einem anstrengenden Gefecht mit 11:13 gegen einen Luxemburger und belegte Endplatz 89. Im 64er-K.o. verloren Barbas und Neumann ihre Gefechte zum Teil sehr knapp und belegten in der Endabrechnung die Plätze 36 und 49.

Beim Weihnachtsturnier in Heidelberg waren die Offenbacher Vincent Franz und Leonid Reschko unter den 29 Teilnehmern. Franz gewann in der Vorrunde alle fünf Gefechte, Reschko eines. Im 32er-K.o. hatte Franz ein Freilos, Reschko verlor, gewann den ersten Hoffnungslauf, verlor aber im zweiten – Rang 22.

Franz gewann im 16er-K.o., Viertel- und Halbfinale. Erst ein Heidelberger stoppte ihn im Finale mit 15:10. Rang zwei ist aber ein super Ergebnis.